



Karl-Josef Dietz ist der amtierende Präsident des VBIO e. V., Wolfgang Nellen ist der Editor-in-Chief und Larissa Tetsch die Managing Editorin der *BiuZ*. Marga Radermacher gehört dem Editorial Board an und unterstützt die Managing Editorin in allen Belangen.

EDITORIAL

## Der VBIO im 5. Jahr seiner Herausgeberschaft der *Biologie in unserer Zeit*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder des VBIO, als 2019 der damalige Verlag Wiley ankündigte, die Produktion der *Biologie in unserer Zeit* zum Ende des Jahres 2020 einzustellen, war der VBIO vor eine herausfordernde und fundamentale Entscheidung gestellt: Beenden einer 50-jährigen Erfolgsgeschichte oder Fortführung im Eigenverlag? Das Ergebnis ist bekannt und eines unserer Hefte liegt vor Ihnen. Dieses Editorial nimmt das 5-jährige Jubiläum der Herausgeberschaft durch den VBIO zum Anlass zurückzusehen, die Entwicklung der *BiuZ* zu betrachten und Danke zu sagen. Dieses Editorial beschreibt den Prozess und den Aufwand, der hinter jedem *BiuZ*-Heft liegt.

Wen und was benötigt es, ein solches Projekt erfolgreich umzusetzen? Die schnell gegründete *BiuZ*-AG stellte sich dieser Aufgabe, fand Lösungen für drängende Fragen und setzt ihre Arbeit fort – bis heute – im Ständigen Ausschuss „Publikationswesen“ des VBIO. Einige von Ihnen werden eigene Erfahrungen mit der Herausgabe ei-

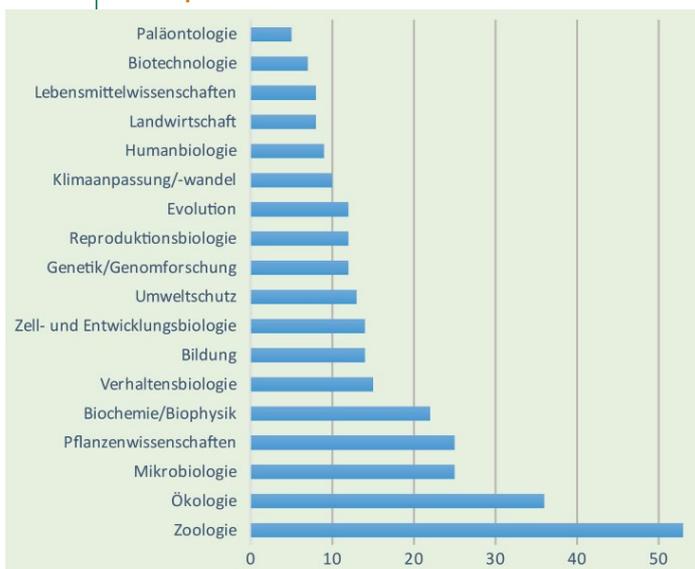
ner Zeitschrift haben. Seit 1/2021 steht hinter der *BiuZ* kein Riesenv Verlag mehr mit seinen etablierten Prozessen und Routinen, sondern vor allem ehrenamtliches Engagement. Wichtig bei der Umstellung auf die eigene Herausgeberschaft war uns – neben der notwendigen Qualität – Ihnen weiterhin den gleichen jährlichen Gesamtumfang wie zu Wileys Zeiten von insgesamt 400 Seiten zu bieten. Allerdings ist dieser Umfang auf vier Hefte und nicht mehr auf sechs Hefte aufgeteilt. Hauptgrund ist der teure Postversand. Der Versand ist der letzte Schritt im Publikationsprozess. Doch der Reihe nach.

**Themen und Autoren/-innen:** Am Anfang der Herausgabe einer *BiuZ* stehen ganz zentral die Autor/-innen, die uns ihre Artikel anbieten. Diesen gehört unser erster großer Dank. Es zeigen sich drei Wege: Eigeninitiative über (a) eine Voranfrage oder (b) direktes Einreichen bei Larissa Tetsch, unserer Managing Editorin, oder (c) Ansprache durch uns, die Mitglieder des *BiuZ*-Editorial Boards oder des VBIO. Abbildung 1 zeigt die beeindruckende Vielfalt der behandelten Themen. Spitzenreiter bei den seit 2021 publizierten Hauptartikeln ist die Gruppe der 53 Artikel mit zoologischem Bezug, gefolgt von ökologischen Themen und Artikeln zu mikrobiologischen oder pflanzenwissenschaftlichen Fragestellungen. Mit der erzielten thematischen Abdeckung sind wir sehr zufrieden. Wie sehen Sie das?

**Editorial Board und Gutachter/-innen:** Das Editorial Board, die Managing Editorin und einige VBIO-Verantwortliche treffen sich zweimal im Jahr zu einer Board-Sitzung im virtuellen Format oder in Präsenz, um die Entwicklung der *BiuZ* zu besprechen. Derzeit besteht das Board aus 14 Mitgliedern inkl. des Editor-in-Chief Wolfgang Nellen. Hinzu kommt die Managing Editorin, die die Arbeitsabläufe koordiniert, Artikel redigiert, für den Satz vorbereitet und für den Inhalt der Hefte verantwortlich ist. In diesen Sitzungen werden die thematische Abdeckung, aktuelle methodische und fachliche Fortschritte der Biologie, der Biowissenschaften und der Biomedizin sowie neue Reihen diskutiert. Die Manuskripte der Autor/-innen werden einem Begutachtungsprozess unterworfen, um die Passung und die inhaltliche Kohärenz zu optimieren. Der zweite große Dank geht somit an diese Gruppe hoch engagierter Editor/-innen und unsere Gutachter/-innen. Haben Sie neue Ideen für uns? Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Vorschläge zu Inhalt oder Struktur der *BiuZ* haben.

**Setzen und Lektorieren der Artikel und Drucken des Hefts:** Nach dem Satz der Artikel durch die Firma TypoDesign erfolgen mehrere Korrekturschleifen, bevor das Gesamtheft zusammengefügt wird. Leerflächen werden durch Kurzaufsätze und Informationsanzeigen in eigener Sache gefüllt. Gerne würden wir mehr be-

**ABB. 1 | FACHLICHE ZUORDNUNG DER ZWISCHEN 1/2021 UND 1/2025 IN DER BIUZ ERSCHEINENEN ARTIKEL**



Jedem der erfassten 106 Hauptartikel wurden jeweils ca. drei Stichworte zugeordnet, die aufsummiert dargestellt sind, beispielsweise bei einem Artikel über Waldbäume „Ökologie“, „Pflanzenwissenschaften“ und „Klimawandel“. Themen mit weniger als fünf Nennungen wie Methoden und Wissenschaftspolitik sind nicht dargestellt.

zahlte Anzeigen schalten, um den finanziellen Druck auf den VBIO zu mindern. Leider ist das Einwerben von Anzeigen sehr schwierig. Unsere Editorin Marga Radermacher übernimmt seit Jahren nach der Korrekturrunde durch die Managing Editorin ehrenamtlich das Endlektorat. Dann liegt das druckfertige Heft vor, und die Datei geht an unsere Druckerei.

**Online-Stellung und Versand:** *Open Data* und *Open Science* sind zwei Desiderata an die Wissenschaft, um insbesondere durch öffentliche Mittel erzielte Forschungsdaten und wissenschaftliche Erkenntnisse frei verfügbar zu machen. Bibliotheken sind gehalten, Repositorien anzulegen, die kostenfrei Daten, Informationen und Artikel bereitstellen. So unterhalten mehrere Universitätsbibliotheken Veröffentlichungsangebote wie das *Open Journal System* OJS 3.4, das das BiuZ-Team über die Universität Bielefeld nutzt (<https://www.biejournals.de/>). Die Universität Bielefeld hostet die BiuZ online. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns Sebastian Wolf von BieJournals bei Fragen so kompetent zur Seite steht. Abschließend bearbeitete Hauptartikel werden im *Early View* online gestellt. Das Gesamtheft erhält seine Imprimatur, wird in einer Auflage von i. d. R. 5000 Exemplaren gedruckt und versandt.

**Zugriffszahlen:** Das OJS erfasst die Artikelaufrufe und die Anzahl heruntergeladener Dokumente inkl. des Gesamthefts. Die monatliche Zahl der Downloads (Abbildung 2) steigt erwartungsgemäß dadurch, dass die Zahl der verfügbaren Artikel im Archiv zunimmt. Der Anstieg ist allerdings überproportional, was zunehmendes Interesse an den Artikeln zeigt. Für alle Beteiligte und insbesondere für die Autor/-innen ist dies ein vielversprechender Trend, weil neben den gedruckten Heften auch die elektronischen Artikel interessierte Leser/-innen finden. Tabelle 1 zeigt die 10 Artikel, die am häufigsten heruntergeladen wurden. Das Heft 1/2021 zum Klimawandel war bisher am erfolgreichsten. Hier deutet sich allerdings Konkurrenz durch das Sonderheft CRISPR-Cas an.

**Sonderheft CRISPR-Cas 2024:** Wir sind sehr stolz darauf, dass es im vergangenen Jahr gelungen ist, ein Sonderheft herauszugeben – also ein 5. BiuZ-Heft. Das Schwerpunktprogramm 2141 der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Thema „*Much more than defence: the multiple functions and facets of CRISPR-Cas*“ hat als Teil der Öffentlichkeitsarbeit dieses Sonderheft ermöglicht. Schon jetzt zeigen die Zugriffszahlen, dass dieses Heft große Aufmerksamkeit auf sich zieht. Drei Personen haben zu dem Gelingen in besonderem Maße beigetragen: Unser Editor-in-Chief hatte die Idee, warb die Artikel ein und managte die Begutachtung aller Beiträge für das Sonderheft. Dann gingen diese in finale Bearbeitungsschlaufen an Larissa Tetsch und Marga Radermacher. Dieses Sonderheft hat binnen 20 Tagen mehr als die Hälfte der Komplettdownloads von unserem bisher erfolgreichsten Heft 1/2021 zum Klimawandel erzielt. Der Editor-in-Chief hat schon schmunzelnd angekündigt, dass er unter 10000 Downloads nicht zufrieden sein wird. Wir alle sind gespannt, aber sehr optimistisch, denn das Thema betrifft uns alle – individuell, gesellschaftlich und politisch.

**Warum in der BiuZ publizieren und welche Entwicklungen zeichnen sich ab?** Die BiuZ gibt Einblicke in das gesamte Spektrum der Biologie und hat dadurch im deutschsprachigen Raum ein Alleinstellungsmerkmal. Seit der Übernahme in den Eigenverlag erhalten wir Bewährtes und führen bedacht Änderungen herbei. So erzielen Artikel aus dem Bereich „Politik und Gesellschaft“ teilweise

ABB. 2 | MONATLICHER ONLINE-ZUGRIFF AUF DIE BIUZ-ARTIKEL IM OJS-REPOSITORY



TAB 1. DIE ZEHN NACHGEFRAGTESTEN ARTIKEL UNTER VBIO-HERAUSGEBERSCHAFT

Autoren	Kurztitel	Heft	Downloads
Schulze et al.	Klimaschutz mit Wald	1/2021	3275
Jahn et al.	Kieselalgen	2/2021	3003
Sander	Impfstoffe gegen SARS-CoV-2	1/2021	2903
Petrischak	Wie der Mensch das System Erde verändert	1/2021	2583
Wirth et al.	Naturschutz und Klimawandel im Leipziger Auwald	1/2021	2397
Dietz	Datenkrise der experimentellen Wissenschaften?	2/2022	1894
Kubetschek	Oberflächenplasmonenresonanzspektroskopie	1/2021	1745
Molenkamp	Symbiosen im Korallenriff	2/2021	1698
Fiebelkorn et al.	Fleisch(r)evolution	3/2022	1631
Kremer-Schillings	Teil 1: Warum ich keine Biodiversität mag	1/2024	1361

sehr große Aufmerksamkeit (Tabelle 1). Zukunftsorientiert beteiligen wir junge Menschen und deshalb gestalten Studierende seit 2022 das Editorial und Teile von „Politik und Gesellschaft“ im jeweiligen Heft 3. Diese Studierendenorientierung werden wir fortführen und haben jetzt erstmals die studentische Beteiligung an der BiuZ-Entwicklung als Mitglied im Editorial Board der BiuZ in einer Anzeige ausgeschrieben.

Die Autor/-innen erzielen mit ihren Artikeln eine Öffentlichkeitswirksamkeit, wie sie für zeitgemäße Wissenschaftskommunikation und in drittmittelgeführten Forschungsvorhaben gefordert wird. Nach sechs Monaten werden die Artikel in *Open Access* geschaltet. Gegen Entrichtung einer kleinen Gebühr kann diese Embargofrist vorzeitig aufgehoben werden.

All die hier aufgezeigten Merkmale zeichnen die BiuZ aus. Haben Sie Interesse daran, einen Artikel in der BiuZ zu veröffentlichen? Dann senden Sie einfach eine Voranfrage. Wollen Sie für Ihre Forschung im deutschsprachigen Raum besondere Aufmerksamkeit erzielen, dann sprechen Sie uns auf ein Sonderheft an! Wir freuen uns darauf. Abschließend wollen wir uns bei allen Leser/-innen und Unterstützer/-innen herzlich bedanken.